



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1882-06-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

157.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 25. Juni 1882.



14. Vorstellung.
Vorrecht der A Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gast-Darstellung

der k. k. Oesterreichischen u. Großh. Badischen Hof- u. Kammerfängerin
Fräulein Bianca Bianchi.

UNDINE.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Seubert.
Mittler Hugo von Ringstetten	Herr Slowak.
Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Knapp.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Starke.
Martha, sein Weib	Fräul. Böhl.
Undine, ihre Pflgetochter	*
Pater Hellmann, Ordensgeistlicher aus dem Kloster Maria-Grub	Herr Mödinger.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Grahl.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Der Ranzler	Herr Eichardt.

Edele des Reiches. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.
Der erste Akt spielt in einem Fischerdorse. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

* Undine

Fräulein Bianca Bianchi.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 2. 50 Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. — Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. — Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 40 Pf.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pf. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pf. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.20
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	—90
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	—50
Siehpätze im Parquet	2.40		

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag, den 24. Juni** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholt Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen nach	Speier, Germersheim, Neustadt.
10 35	Frankenthal und Worms.
11 28	Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg.
11 15	Mannheim
12 1	Heidelberg Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart zc.
10	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwezingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahndirection letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitestraße bei B 1, l. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.